

**Protokoll der 18. Delegiertenversammlung des
SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V. am Mittwoch, 14.07.2021**

Beginn: 19.35 Uhr; Ende: 21:05

Ort: Badmintonhalle FunSportZentrum mit Corona-Hygienekonzept

Anwesende: 77

wahlberechtigte Delegierte: 71

davon stimmberechtigte Ersatzdelegierte: 10

Protokollführerin: Andrea Waitzmann

TOP 0: Totengedenken

Der Präsident gedenkt vor Eintritt in die Tagesordnung der verstorbenen Mitglieder.

TOP 1: Begrüßung

Gruß an die Delegierten und Ersatzdelegierten.

Besonderer Gruß an die anwesenden Gemeinderäte Herrn Bartholomä und Herrn Wanitschek.

Die Ladung zur DV erfolgte schriftlich am 23.06.2021 per Email und in der Tagespresse, also form- und fristgerecht. Einwände zur Tagesordnung: keine.

Bericht Gerhard Bahmann

- Aufgrund der Corona-Pandemie wird das Jahr 2021 als Übergangsjahr angesehen. Für den Hauptverein werden größere Herausforderungen für 2022 erwartet.
- Pandemie hat zu reduzierten Einnahmen bei den Abteilungen in der Größenordnung von ~200.000 € geführt. Auch die fehlenden Einnahmen bei Faschingsveranstaltung, Pfingstturnier und dem Weinfestival tragen dazu bei. Es konnten vor allem auch keine Mitgliedergewinnungsaktionen durchgeführt werden. Das wird sich in den nächsten Jahren noch bemerkbar machen und geschätzt einen Verlust von Minimum 500-600 Mitgliedern im Verein bedeuten.
Der Verein hat Förderungen von der öffentlichen Hand in der Höhe von 400.000 € erhalten. Eventuell muss ein Teil davon zurückbezahlt werden.
- Die Satzung soll überarbeitet werden z.B. im Hinblick auf Anforderungen, die aus der Digitalisierung sowie dem Kinder- und Jugendschutz entstehen.
- Telekonferenzen waren in der Zeit der Pandemie sehr effektiv und werden aufgrund der guten Erfahrung teilweise so weitergeführt.
- Mitglieder des FunSportZentrum sind solidarisch => nur ca. 150 Mitglieder weniger als zu den Hochzeiten vor Corona; Einnahmeneinbußen in der Größenordnung von ~400.000 € u.a. auch aufgrund fehlender Tagesumsätze bei Squash und Badminton.
- Das Präsidium hofft, dass nun alle Sportangebote weiterlaufen können. Die Mitglieder beklagen, dass sie deutlich an Fitness verloren haben und auch der fehlende Schwimmunterricht seit 1,5 Jahren für die Kinder fatale Folgen haben kann.

Bericht Thomas Eeg: FSZ in Corona Zeiten:

- Angebot von Online-Kursen: 340 Videos; ~120.000 Aufrufe
- Arbeit an Hygienekonzepten als Vorlage für Abteilungen und ständige Anpassung entsprechend der neuesten Bestimmungen
- Zeit genutzt um im Haus verschiedene Reparatur-, Wartungs- & Reinigungsarbeiten durchzuführen, sowie bestehende Mängel zu beseitigen
- Förderanträge gestellt (17 Optionen!) unter der Hilfe von Herrn Sälzer
- Besondere Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter und Social Media) um den Kontakt zu den Mitgliedern zu halten. Anmerkung GB: über 50 Mitglieder haben sich ehrenamtlich engagiert und Botengänge, Einkäufe für schwache und bedürftige Personen in- und außerhalb des Vereins durchgeführt.
- Digitalisierung, neue Hardware, neue Software (Mitgliederverwaltung)
→ Umstellung voraussichtlich im August 2021.
- Aktuell gute Nachfrage im FSZ; allerdings wurden viele Beiträge gestundet, was in den kommenden Monaten bis ca. Jahresende zu Einnahmемinderungen führen wird.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der DV vom 15.05.2019

Abstimmung: Ja: 71 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist das Protokoll der DV vom 15.05.2019 genehmigt.

TOP 3: Berichte + Finanzen – Haushaltsberichte 2019, 2020 und Etat 2021 – Feststellung Haushaltsberichte und Etat:

Haushaltsbericht 2019, 2020 und Etat-Entwurf 2021: Schatzmeister Werner Sälzer.

Abstimmung: Ja: 70 Nein: 0 Enthaltungen: 1 (Schatzmeister)

Haushalt 2019, 2020 und Etat 2021 ist einstimmig festgestellt.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüferbericht von Hr. Uli Baum:

- Alle Kassenbücher (2019, 2020) sind nach Überprüfung übernommen worden
- Beanstandungen haben sich nicht ergeben
- Abteilungskassen werden sehr ordentlich geführt. Lob an alle Abteilungen.
- Herr Baum bittet um Entlastung

TOP 5: Entlastungen

Den Antrag auf Entlastung des Präsidiums wird gestellt.

Abstimmung: Ja: 67 Nein: 0 Enthaltungen: 4 (Präsidium)

Das Präsidium ist entlastet.

TOP 6: Neuwahlen

Für folgende Positionen stehen zur Neuwahl an:

Position	Wahlvorschlag
Vizepräsidenten	Silke Schöninger Dr. Jochen Fuhrmann Oliver Michel (in Abwesenheit)
13 Beisitzer	Miriam Bahmann (Handball) Gerd Huter (Fußball) Markus Kienzle (Fußball) Holger Stephan (Fußball) Gerald Oertel (Tennis)

	Claudia Seile (Leichtathletik) Klaus Schulz (Tischtennis) Carsten Waitzmann (Volleyball) Silvia Capalija (Schwimmen) Artur Wolter (Schwimmen) Kurt Wagner (Badminton) Nadia Meliji-Bensdira (Turnen) Eric Hengel (Football)
Kassenprüfer	Ulrich Baum Walter Schrenk (in Abwesenheit)
Schatzmeister	Werner Sälzer
Schriftführerin	Andrea Waitzmann
Damenwartin	Anna Schöninger
Pressewart	Jürgen Sautter (in Abwesenheit)

Antrag auf geheime Abstimmung? Einstimmig: Nein.

Für die einzelnen Positionenblöcke gemäß Tabelle oben wurde „en-block“ Abstimmung vorgeschlagen. Alle Positionen wurden einstimmig gewählt bei Enthaltung der Kandidaten. Alle Gewählten erklären: Ich nehme die Wahl an. Für die nicht anwesenden Kandidaten liegt eine Zustimmung vor im Falle, dass sie gewählt werden.

TOP 7: Anträge

Anträge zur heutigen DV sind nicht eingegangen.

TOP 8: Verschiedenes

- 1) Beitragserhöhungen – Diskussionen dazu sollen beginnen sowohl in den Präsidiumssitzungen als auch im Hauptausschuss; Beschlussfassung ist dann nur in Delegiertenversammlung möglich, d.h. in 2022 frühestens mit Wirkung ab 2023.
- 2) LiGO Kredit (Liquiditätskredit für gemeinnützige Organisationen):
für Sanierungsmaßnahmen und zur Erhöhung der Liquidität soll bei Bedarf (Entscheidung bis Ende des Jahres) ein LiGO-Kredit (Konditionen 0,8%, Laufzeit 10J., Sondertilgung jederzeit ohne Vorfälligkeitsentschädigung) aufgenommen werden. Eine Kreditaufnahme wurde bereits im Hauptausschuss vorbesprochen, der diese unterstützt. Die genaue Kredithöhe (Größenordnung etwa 250T€ bis 400T€) ist noch nicht final definiert und wird auch vom weiteren Verlauf des Jahres 2021 abhängen. Die geplante Kreditaufnahme wird zur Abstimmung gestellt:
Abstimmung: Ja: 71 Nein: 0 Enthaltungen: 0
Damit darf der Kredit bei Bedarf beantragt werden.
- 3) Kinder- und Jugendschutz im SVK muss immer wieder angepasst werden, u.a. hier eine Erweiterung der Vereinssatzung in 2022. Es gab zum Glück noch nie einen Vorfall von sexualisierter Gewalt in unserem Verein. Wir haben auf dieses Thema immer ein besonders achtsames Auge und entwickeln unser Schutzkonzept weiter!
- 4) Präsidiumssitzungen: Romina Holzer wird künftig das Protokoll übernehmen.
- 5) Ehrungsveranstaltung:
In 2022 ist für die Jahrgänge 2019-2021, die bisher aufgrund der Corona-Pandemie noch keine Ehrung erhalten haben, eine große Veranstaltung im „K“ angedacht.

- 6) FSZ – Jubiläum 25 Jahre
Jubiläumszeitschrift wird aktuell für 40.000 Haushalte erstellt. Eine Jubiläumswoche mit Aktionen ist für den 4. – 9. Oktober geplant.
- 7) Purzelbaum
Geplant für Anfang November – alle Abteilungen sollen wie gewohnt Beiträge liefern.
Meldefrist: ca. 6 Wochen vorher
- 8) Wortmeldung Heinz Kipp:
- Verhalten der Stadt Kornwestheim während der Pandemie passt nicht dazu, dass sich die Stadtverwaltung gerne mit dem Namen „Sportstadt Kornwestheim“ schmückt.
 - Wo es finanzielle Unterstützung z.B. von Seite des WLSB gab, fehlte diese seitens der Stadt Kornwestheim. Heinz Kipp berichtet, dass z.B. die Stadt Stuttgart ihre Vereine mit 7€/Mitglied unterstützt hat. Im Gegenteil dazu wurde in Kornwestheim während der Pandemie sogar eine Erhöhung der Hallen- und Platzgebühren beschlossen und die Sportförderung ist seit Jahren tendenziell rückläufig.
 - Vereine dagegen waren solidarisch während der finanziellen Krise der Stadt.
 - Änderungen bei der Kindersportschule bedeuten, dass derzeit ca. 80% der Sportangebote und deren Kosten durch die Vereine zu tragen sind.
 - Appell an die anwesenden Gemeinderäte das Verhalten der Stadt zu überdenken und dies an Frau OBM Keck weiterzutragen.

Gerhard Bahmann ergänzt:

- Aktuell kann Kornwestheim nicht mehr als „Sportstadt“ bezeichnet werden.
- Umdenken der Kommune in der Kinder- und Jugendarbeit ist notwendig - im Vordergrund sollte das Wohl der Kinder stehen und nicht das Geld!
- Aber auch bei den Eltern ist ein Umdenken notwendig, denn viele Erziehungs- und Betreuungsaufgaben werden inzwischen an die Vereine abgegeben. Die Kirchen haben sich mangels Zulaufs aus der Verantwortung zurückgezogen. Um dies aber bewältigen zu können, braucht es Unterstützung und Wertschätzung der Eltern! Hier haben es die Sportvereine schwerer im Vergleich zur Musik- oder Ballettschule, wo die Bereitschaft eher gegeben ist auch höhere Beiträge zu entrichten.

Verabschiedung und Ende der Versammlung: 21:05 Uhr

.....
(Andrea Waitzmann, Schriftführerin)